



Programms *lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen* seit dem Jahr 2016. Zentrum des Vermittlungslabors ist das Bode-Museum auf der Museumsinsel, darüber hinaus sind 23 Partnermuseen bundesweit an der Initiative beteiligt. Die Erkenntnisse, Ideen und Praxisbeispiele dieser Feldversuche werden nun auf der digitalen Plattform *lab.Bode pool* vorgestellt und für Mitarbeiter\*innen anderer Museen und Kultureinrichtungen zugänglich gemacht. Der *lab.Bode pool* soll sich zum Impulsgeber für eine ermächtigende, experimentierende und reflektierende Vermittlungspraxis entwickeln, der das Museum befragt und die Vermittlungsarbeit stärkt.

## **Spielerische Nutzung**

Die Nutzer\*innen finden auf der digitalen Plattform Vorträge aus Diskursreihen, Praxisbeispiele in Form von Texten, Videos, Audiobeiträgen, Fotos und Illustrationen sowie eine Methodensammlung. Da *lab.Bode* sich in der Praxis insbesondere auf die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Museen konzentriert, finden sich in diesem Bereich besonders viele Praxisbeispiele. Die Nutzer\*innen können schichtweise in den Pool eintauchen, in den Themenbereichen stöbern und die Inhalte spielerisch entdecken. Aktuell ist die Plattform mit 60 Prozent des geplanten Inhalts gefüllt – nach dem Launch wird das Angebot im *lab.Bode pool* dann bis September 2021 weiter wachsen.

## **Plurale Perspektiven**

Besonderen Wert haben die Macher\*innen des *lab.Bode pool* auf Vielfalt gelegt. So kommen auf der digitalen Plattform viele unterschiedliche Stimmen zur Vermittlungsarbeit und zu Veränderungsprozessen im Museum zu Wort, angefangen von freien Mitarbeiter\*innen bis hin zu internationalen Expert\*innen verschiedener Bereiche. Hier drei Beispiele:

„Wir haben die Vision von einem zugänglichen Museum, besonders auch für Jugendliche, weil oftmals das Interesse fehlt oder das Museum nicht die Dinge anbietet, die Leute in unserem Alter anspricht. Deshalb ist es unsere Vision, von diesem veralteten Museum wegzukommen und den Gedanken des Museums zu modernisieren.“

(Nina Moukaddam, Schülerin Youth Lab Berlin in einem Interview zum Thema „Von Jugendlichen lernen“, *lab.Bode pool*)

„Das Museum muss als ein sozialer Ort stärker in den Blickpunkt rücken – als ein Ort des Dialoges, als ein Ort, der nicht nur die Vergangenheit reflektiert, sondern die Zukunft gestaltet.“

(Noura Dirani, Referentin für transkulturelle Methodik, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Partnermuseum von *lab.Bode* im Rahmen eines Gesprächs unter dem Thema „Mehrstimmigkeit herstellen“, *lab.Bode pool*)

„Wie also können Museen ihr Denken und Handeln ethisch und sozial verantwortlich ausrichten und ihre Ressourcen so einsetzen, dass sie Ungleichheiten entgegenwirken, unterdrückerische Strukturen abbauen und zu einer guten Gesellschaft beitragen?“  
(Richard Sandell, Suzanne MacLeod, Ceciel Brouwer und Cesare Cuzzola im Aufsatz „Das Museum als gesellschaftlicher Akteur“ unter dem Thema „Gesellschaftlich relevant sein“, lab.Bode pool)

Beim Launch via Zoom am 17. Februar werden mehrere Mitarbeiterinnen von lab.Bode den digitalen Pool und die Arbeit von lab.Bode vorstellen:

**Mi / 17.2.2021 / 18:30 Uhr / digital via Zoom**

**Was ist? – Launch des digitalen lab.Bode pool**

Mit Katharina Bühler, Andrea Günther, Greta Hoheisel, Maralena Schmidt, Tanja Schomaker und Beate Slansky (lab.Bode)

Anmeldung bis spätestens zum 15.2. per E-Mail unter: [labbode@smb.spk-berlin.de](mailto:labbode@smb.spk-berlin.de)

*lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen* ist ein gemeinsames Programm der Kulturstiftung des Bundes und der Staatlichen Museen zu Berlin.

Freundliche Grüße  
i.A. Sonja Kloeve Korn

Save the date:

**SET#9: Was bleibt?**

Wie können die Erfahrungen und Erkenntnisse, die im Rahmen der Initiative lab.Bode gewonnen wurden, systematisiert und für andere Kultureinrichtungen zugänglich gemacht werden? Welche Stärkung hat die Vermittlungsarbeit durch das Projekt erfahren? Und welche Voraussetzungen sind notwendig, um Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Museen zu gestalten? Diese Fragestellungen stehen im Zentrum der digital stattfindenden SET-Reihe.

**Do / 18.3.2021 / 18.30 Uhr**

**Was kommt? – Perspektiven für die Vermittlungsarbeit im Museum. Ein Gespräch anlässlich des Leitfadens „Bildung und Vermittlung im Museum gestalten“**

Mit Elke Kollar (Bundesverband Museumspädagogik) und David Vuillaume (Deutscher Museumsbund)

Do / 22.4.2021 / 18.30 Uhr

**Was bleibt? – Ein kritisches Reflexionsgespräch zwischen den lab.Bode**

**Initiator\*innen**

Mit Julien Chapuis (Staatliche Museen zu Berlin), Heike Kropff (Staatliche Museen zu Berlin) und Hortensia Völckers (Kulturstiftung des Bundes)

Kostenfrei, via Zoom

Anmeldung erforderlich unter: [labbode@smb.spk-berlin.de](mailto:labbode@smb.spk-berlin.de)

Im **Mai / Juni 2021** findet das große lab.Bode finale statt! Weitere Informationen zu lab.Bode stehen auf der [Website](#) sowie auf der Facebook- und Instagramseite @lab.Bode zur Verfügung.

**Ansprechpartnerin lab.Bode:**

Heide Barrenechea

T: +49 (0)30-266 42 5517

[h.barrenechea@smb.spk-berlin.de](mailto:h.barrenechea@smb.spk-berlin.de)

**Projektbezogene Kommunikation:**

Sonja Kloevekorn

M: +49 (0)160-96249948

[sonja.kloevekorn@smithberlin.com](mailto:sonja.kloevekorn@smithberlin.com)

Andreas Seyffert

T +49 30 609 809 710

M +49 170 240 43 66

[andreas.seyffert@smithberlin.com](mailto:andreas.seyffert@smithberlin.com)

**Ansprechpartnerin bei der Kulturstiftung des Bundes:**

Sabine Eckardt

T: +49 (0)345 2997 141

[sabine.eckardt@kulturstiftung-bund.de](mailto:sabine.eckardt@kulturstiftung-bund.de)

**Ansprechpartner bei den Staatlichen Museen zu Berlin:**

Markus Farr

T: +49 (0)30 266 42 3402

[m.farr@smb.spk-berlin.de](mailto:m.farr@smb.spk-berlin.de)

**L A B . B o d e**

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES



Staatliche Museen zu Berlin  
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen

---